



Architektur vor Ort

Nº 154 | 19. Oktober 2018

Schulen am See, Hard

vai

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH

Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria

Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Planungszeitraum

- 2014 bis 2017

Ausführungszeitraum

- 2016 bis 2018

Netto-Grundfläche

- ca. 12.000 m²

Netto-Nutzfläche

- ca. 9000 m²

Bebaute Fläche

- ca. 7600 m² Neubau

Brutto-Geschoßfläche

- ca. 13.500 m² Neubau

Brutto Rauminhalt

- ca. 64.500 m³ Neubau

Baukosten

- ca. 42,5 Mio. Euro

Energiekennwert

- Heizwärmebedarf im Jahr 20 kWh/m²

Konstruktion

- Betonskelett Bauweise,
- Sporthalle Holzbaukonstruktion

Architektur vor Ort wird unterstützt von



Wir bemühen uns sehr um richtige und vollständige Inhalte. Dabei sind wir stets auf die Angaben der Projektbeteiligten angewiesen. Für Irrtümer, Druck- und Satzfehler übernehmen wir keine Haftung. Hinweise bitte an info@v-a-i.at

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird und diese Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und Archivierung des vai verwendet werden.

Projektdaten

Bauherr

- Marktgemeinde Hard

Anschrift

- Seestraße 58 | 6971 Hard

Architektur

- Baumschlager Hutter Partners
- Projektleitung: Ralf Bernhardt | Sporthalle: Bernd Haslinger

Örtliche Bauaufsicht

- gbd zT GmbH, Dornbirn

Fachplaner|innen:

- Tragwerksplanung: Mader & Flatz, Bregenz
- Geotechnik: 3P Geotechnik zT GmbH, Bregenz
- HKLS-Planung: E-Plus GmbH, Egg
- Elektroplanung: Ingenieurbüro Brugger GmbH, Thüringen
- Bauphysik: Lothar Künz, Hard
- Landschaftsplanung: terra.nova, München
- Ökologische Beratung: Umweltverband, Dornbirn
- Bauökologie: SPEKTRUM Bauphysik & Bauökologie GmbH, Dornbirn
- Infrastrukturplanung: Rudhardt+Gasser, Bregenz
- Lichtplanung: Bartenbach GmbH, Aldrans
- Tageslichtberechnung: TeamGMI Ingenieurbüro Liechtenstein AG, Schaan
- Bausicherheitskoordination: BSK Wolfgang Günter, Dornbirn
- Vermessungswesen: Klocker & Wahl Ziviltechniker GmbH, Bregenz
- Brandschutzplanung: K&M Brandschutztechnik GmbH, Lochau
- Küchenplanung: Gastro-Plan, Götzis
- Grafische Gestaltung Leittechnik: Werkstatt West, Hard

Fotos

- Albrecht Imanuel Schnabel

Pläne

- Baumschlager Hutter Partners

Beteiligte Gewerke

- Pfahlfundierung: i+R Spezialtiefbau GmbH, Lauterach
- Baumeisterarbeiten: Kostmann GmbH, St. Andrä
- Gerüst: Pfeiffer GmbH + Co KG, Lauterach
- Zimmermeister Sporthalle|Holzroste Innenhof: Dobler Holzbau GmbH, Röthis
- Spengler-Schwarzdecker: Carl Günther GmbH, Röthis
- HKS: ARGE Stolz – Intemann, Bregenz

- Elektroinstallationen: Elmar Graf GmbH, Dornbirn
- Lüftung: Ender Klimatechnik GmbH, Altach
- Aufzüge: Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Dornbirn
- Blitzschutz: Prock – Blitzschutz GmbH, Dornbirn
- MSR Gebäudeautomation: Siemens, Bregenz
- Brandabschottungen: Wallner schützt, Scheifling
- Pfosten-Riegelfassade|Ganzglasbrüstungen: Star-mann Metallbau GmbH, Klagenfurt
- Innenverglasungen: MGT Mayer Glastechnik GmbH, FK
- Estrich: AF Fussbodentechnik GmbH, Amtzell
- Schlosser Geländer/Brandschutzschiebetor: Markus Kalb GmbH, Dornbirn
- Metalltüren: Wolf Metall GmbH, Weiler
- Holzzinnentüren: Tischlerei Telser OHG, Mals
- Holzboden: Rene Bechtold GmbH, Weiler
- Trockenbau: Raumbau Josef Reumiller GmbH, Hard
- Maler: Malerbetrieb Werner Bösch, Höchst
- Fliesenleger: Fliesenpool GmbH, Nenzing
- Holzverkleidung Aula: Josef Feuerstein GmbH & Co KG, Nüziders
- Sonnenschutz: M. Berthold GmbH, Rankweil
- Raumausstattung: Wohlgenannt, Dornbirn
- Schulmöbel Cluster|Garderobe: Lenz Nanning GesmbH, Dornbirn
- Möblierung Physiksaal: Mayr Schulmöbel GmbH, Scharnstein
- Möblierung Lehrküche: Weiler Möbel, Weiler
- Schulrestaurant: FHE Franke, Dornbirn
- Loses Mobiliar Tische, Stühle, Sitzbänke: Reiter Wohn- und Objekteinrichtung GmbH, Rankweil
- Loses Mobiliar Stühle|Regale: Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH, Innsbruck
- Sondermöbel: Paterno Bürowelt GmbH & Co KG, Dornbirn
- Möblierung Sonderräume|Prallwände|Wandverkleidung: vhb, Memmingen
- Sport- und Turngeräte: Sportbau Walser Ges.m.b.H., Altach
- Sporthallenboden|pu Belag: Schweiger Sport GmbH, Wartberg
- Trennwandvorhänge: Steurer Bauelemente, Hard
- Außenanlage – Baumeister: Hilti & Jehle GmbH, FK
- Außenanlage – Betonfertigteile Innenhof: Wilhelm + Mayer Bau GmbH, Götzis
- Außenanlage – Gärtnerarbeiten Zaunanlage: Brunner GmbH, Höchst

Projektbeschreibung

„Die Schule der Zukunft, und so verstehen wir die „Schulen am See“, sollte offene Ränder haben. Die möglichst vielfältigen Optionen entsprechen den Ideen von einem, im Fluss befindlichen Lehr- und Lernprogrammen. Das Angebot des Hauses spiegelt die Idee von vielfältigen Ideen zur Zukunft.“ Carlo Baumschlager.

„Die Schule der Zukunft braucht engagierte Lehrer|innen, ein durchdachtes Bildungskonzept, anregende Materialien. Doch was ist mit dem Gebäude? Eine Schule der Zukunft mit ihren pädagogischen Ideen und den räumlichen Ansprüchen umzusetzen, ist eine große Herausforderung. Hier muss man Dinge erfinden. Denn ein Bildungssystem lässt sich nicht von oben nach unten reformieren, die Veränderungen müssen unten beginnen.

Die außerordentliche Lage der neuen Schule, ihre Nähe zum See und der unverbaute Blick zum Seeufer, führen zu einer Gebäudestruktur, die sich Richtung Wasser öffnet und den Raum zwischen See und Sporthalle in die innere Welt der Schule aufnimmt. Die Grenzen zwischen Außen und Innen werden auflösbar. Als Clusterschulen sind die Volks- und Mittelschule so organisiert, dass ein hohes Maß an Flexibilität die Anordnung der Module bestimmt. Die Geschoße sind Plattformen für unterschiedliche Arbeitsanordnungen, die alle mit dem Außenraum sehr eng verknüpft sind.

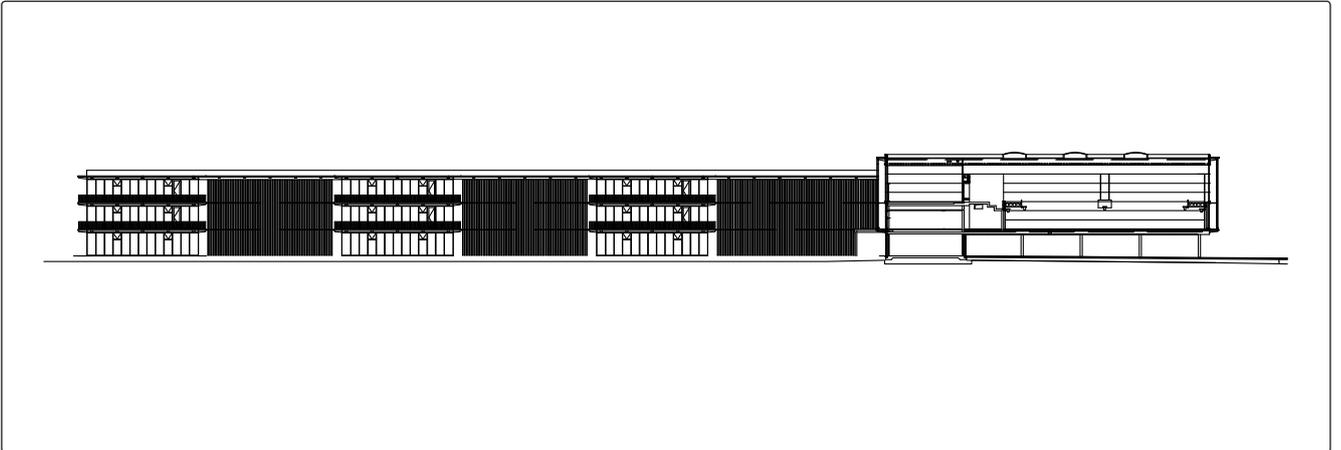
Neun Schulen ergeben hier neun Cluster. Die Kinder kommen im Schulhof an. Von hier aus geht es in die „Häuser“. Die Schulen am See unterrichten jahrgangsgemischt. Jedes Haus versammelt Kinder unterschiedlichster Altersstufen. Von einer gemeinsamen Garderobe geht es in die Clusterzonen, die jeweils aus drei Klassenräumen, zwei Gruppenräumen, einer Teeküche, Lager- und Archivräumen und Sanitärräumen und Außenterrassen bestehen. Ein Schulrestaurant, in dem frisch gekocht wird, gehört ebenso zum Programm wie hochwertige Außenanlagen mit drei Pausenhöfen, verschiedenen Spielräumen, einer „Ackerdemie“ und einer Sporthalle.

Die innere Erschließung der Höfe und des Eingangs ist mehr Dorf als Straße, der Cluster gibt Raum für frei organisierbare Zusammenarbeit – die Klassen sind ein Ort der Ruhe, des Rückzugs. Die Schulen sind offene Orte mit allen Chancen, und einem maximalen Angebot für alle existierenden und zukünftigen Unterrichtsformen.“

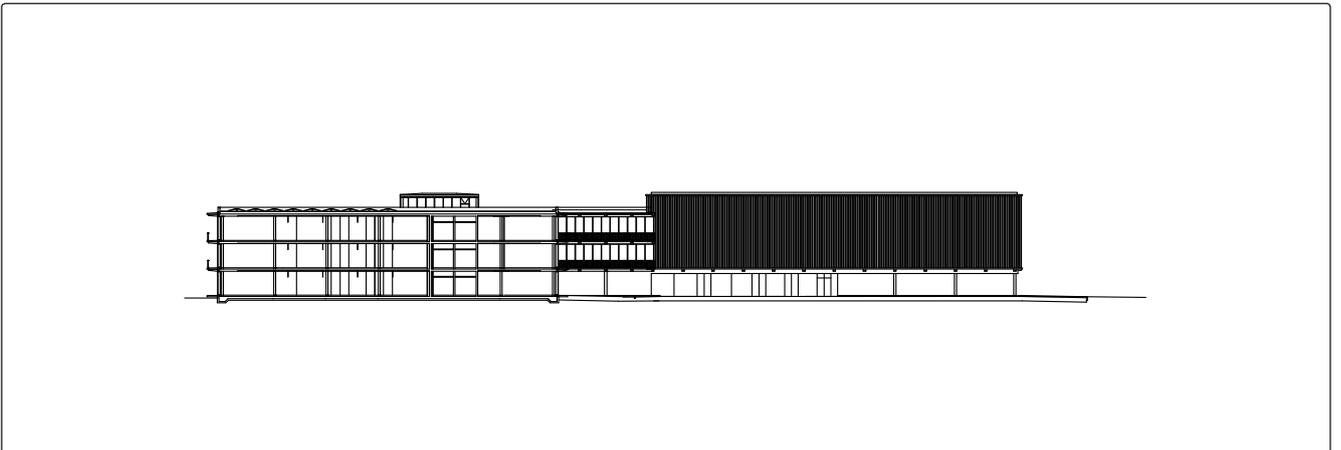
Text: Baumschlager Hutter Partners, red. bearbeitet



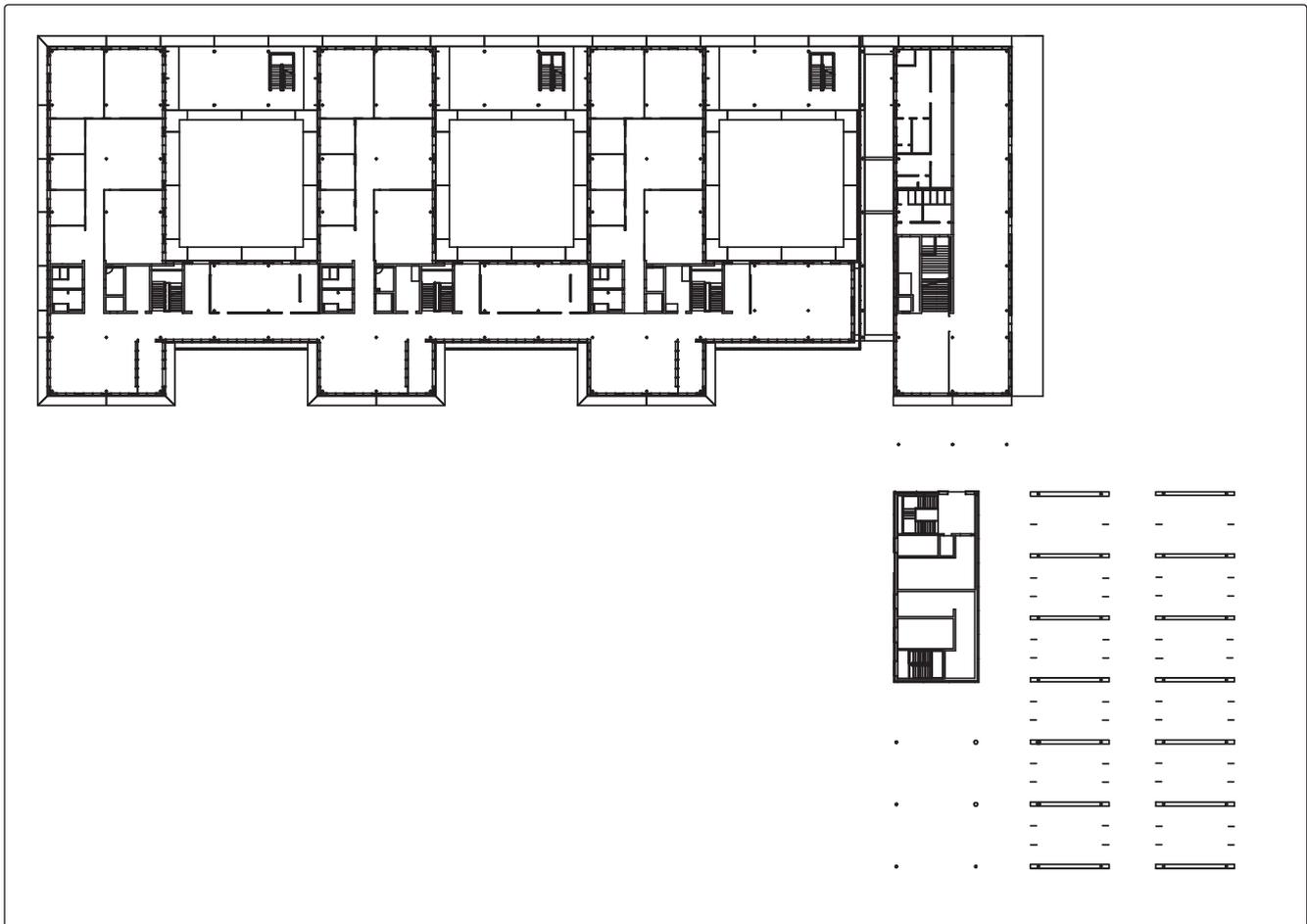
Lageplan



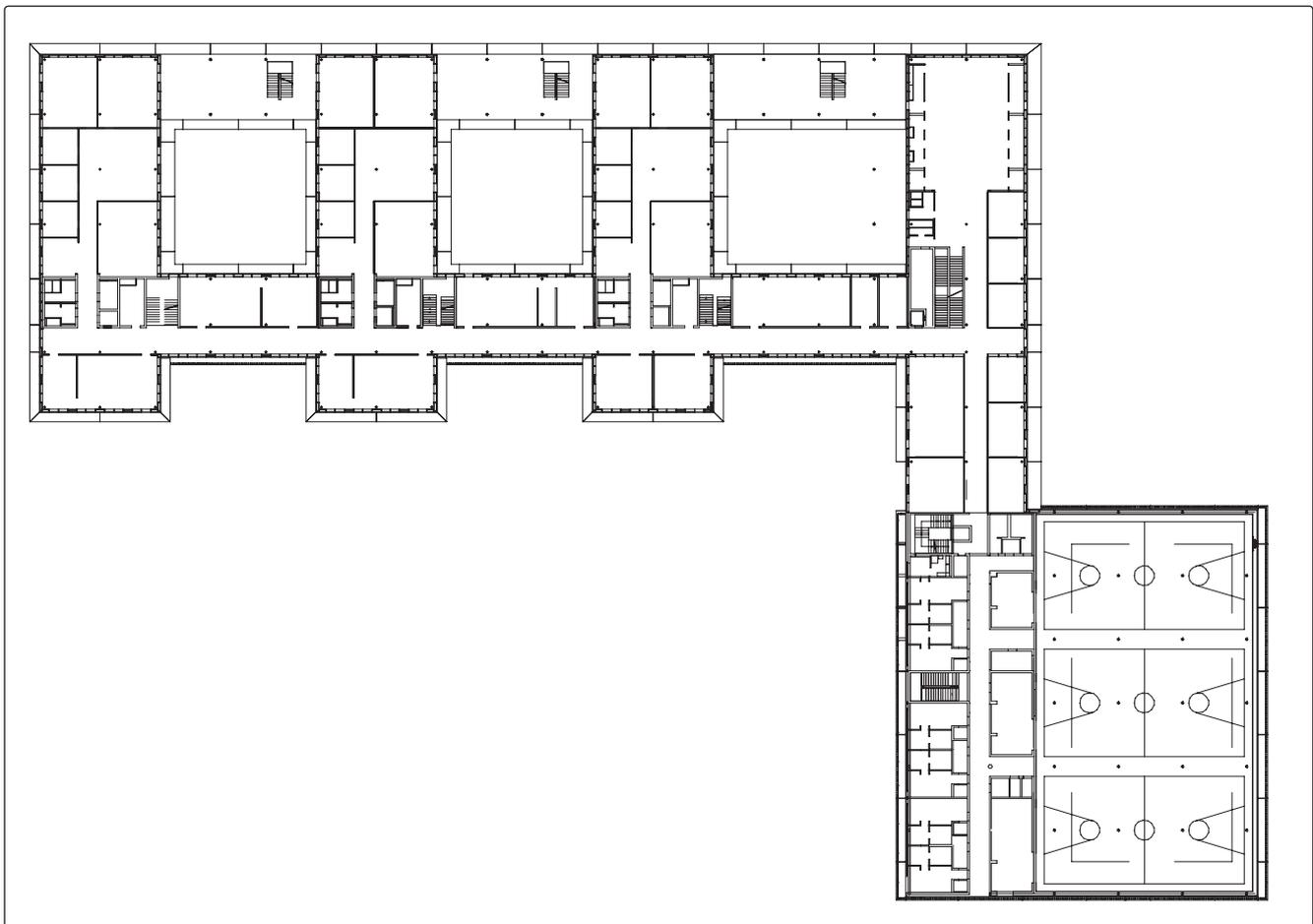
Längsschnitt



Querschnitt



Grundriss Erdgeschoß



Grundriss 1. Obergeschoß



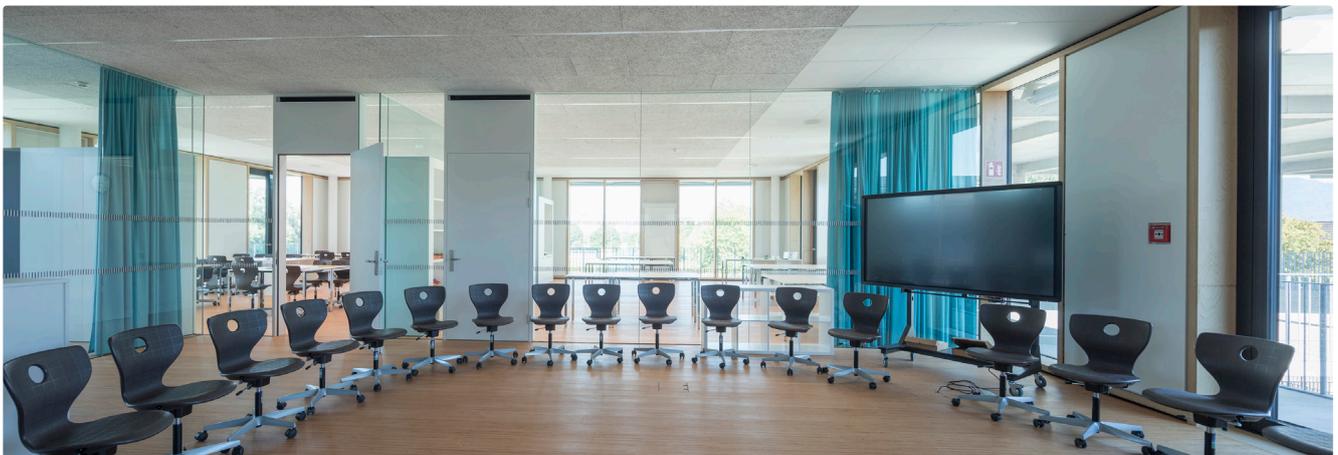
Haupteingang Schule links und Sporthalle rechts



Südwest Ansicht



Ansicht Nordost - Seeseite



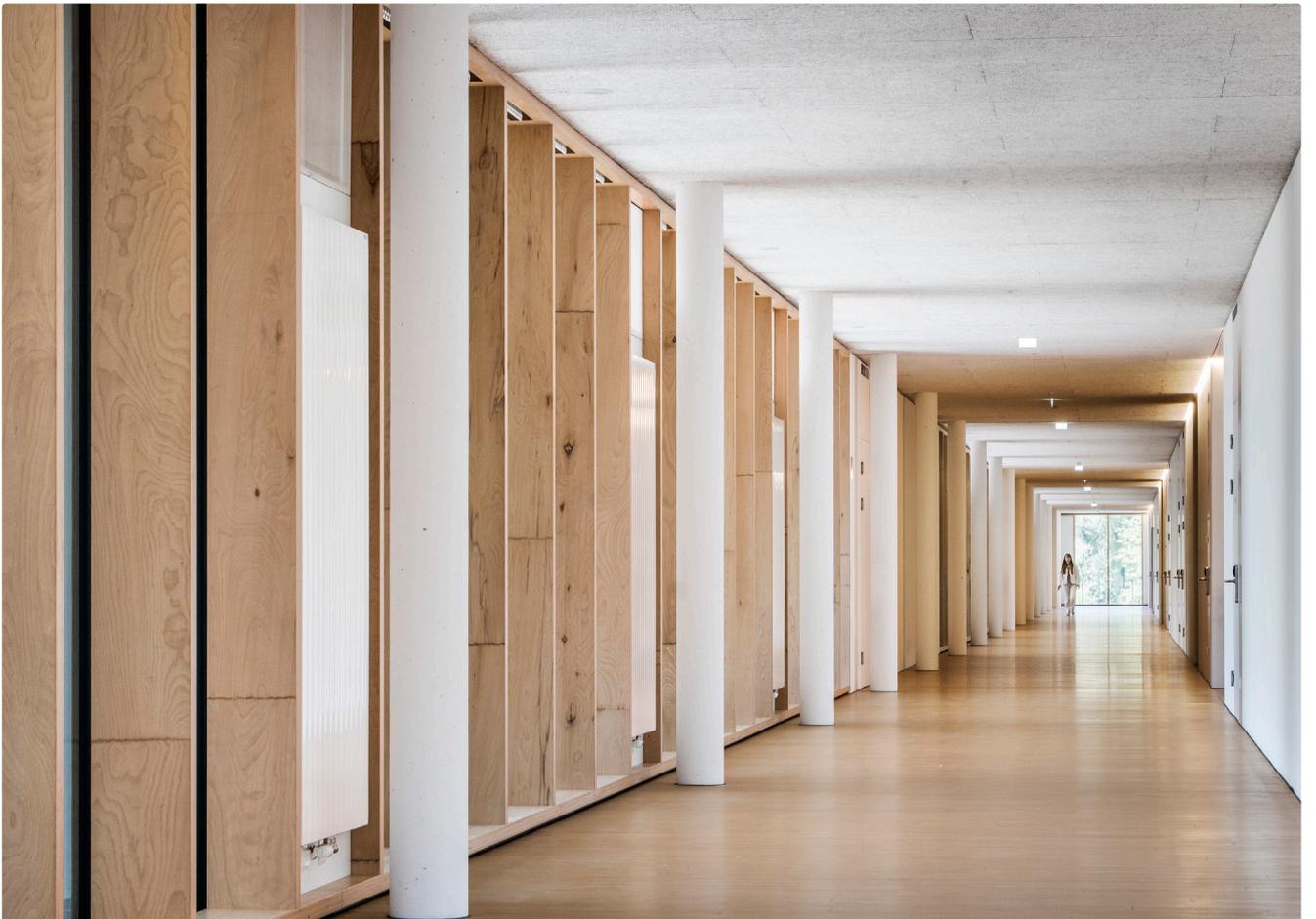
Cluster



Aula



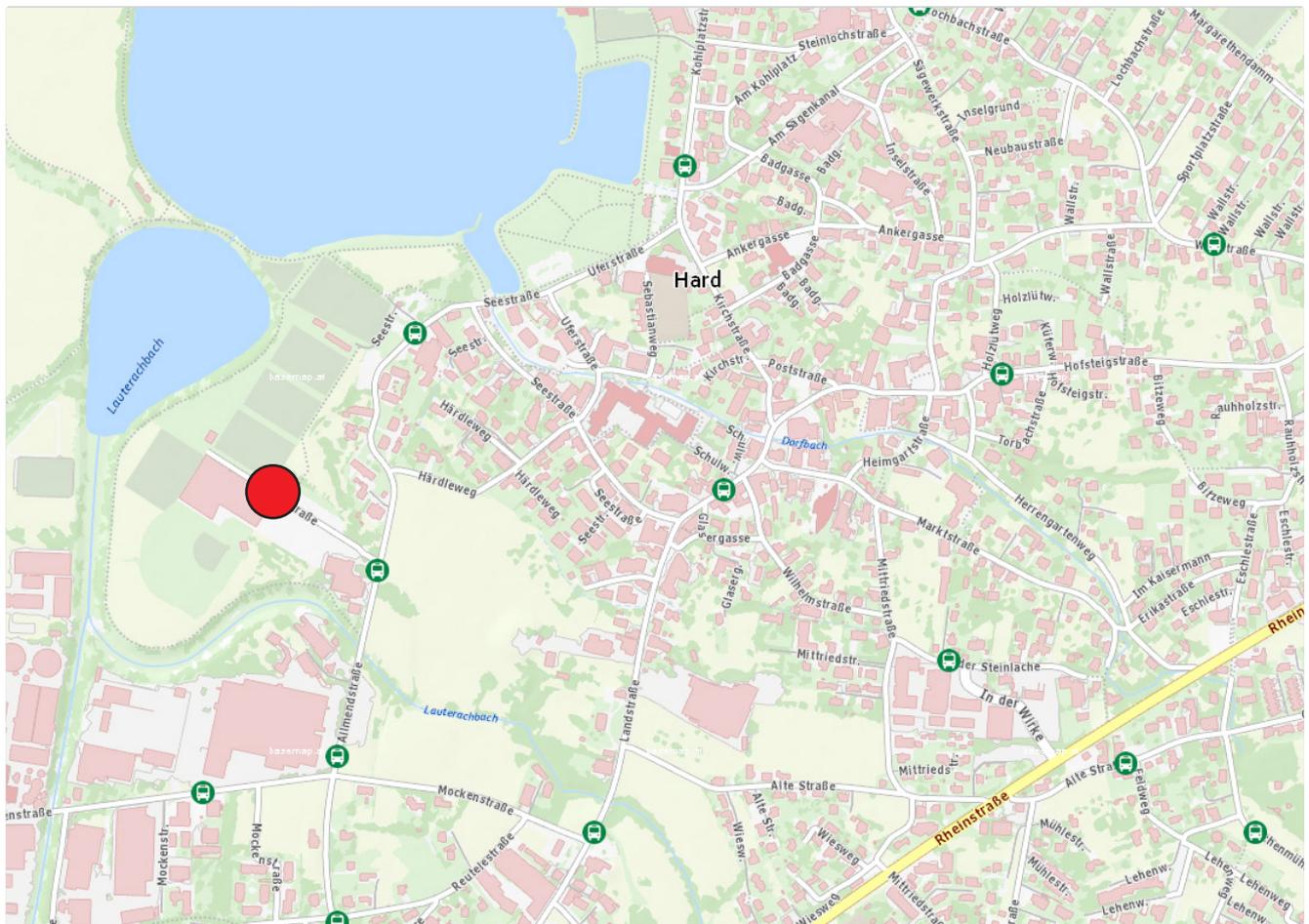
Haupterschließung



Gangbereich

Notizen

Lageplan und Anfahrt



Treffpunkt:
Seestraße 58, Hard
Haupteingang

Anfahrt:
Landbus 16a
Haltestelle Hard Sportzentrum